

EIN KURZES MÄRCHEN
ÜBER DAS WACHSTUM

WACHSTUM IST GUT,
SAGTE DER LUFTBALLON
UND PLATZTE.

WACHSTUM IST SCHLECHT,
SAGTE DER RIESE
UND FRASS DIE ZWERGE.

WACHSTUM IST GUT,
SAGTE DAS FEUER
UND HINTERLIESS NUR ASCHE.

ICH WEISS ÜBERHAUPT NICHT,
WOVON IHR REDET, SAGTE DIE RAUPE
UND WURDE ZUM SCHMETTERLING.

Quelle: Brandeins, Heft 03/2003

ANMELDUNG

Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung möglichst das Online-Formular auf der Seite www.nachhaltigkeitsrat.de/kongress.

Alternativ können Sie sich auch per Fax anmelden. Bitte senden Sie hierzu ein formloses Fax unter Nennung des Namens, des Unternehmens, der Anschrift, der Emailadresse und des gewünschten Forums an die Faxnummer: 040-30 300 333

Die Kongresssprache wird zum Teil in Englisch sein. Sollten Sie eine Übersetzung benötigen, so kreuzen Sie dies bitte im Online-Formular an bzw. geben Sie dies auf Ihrem Anmeldefax an, damit wir Übersetzungstechnik in ausreichender Anzahl vorhalten können.

Eine verbindliche Anmeldebestätigung erfolgt im Anschluss nur per Mail.

ANREISE-INFORMATION

Das Berliner Congress Center (bcc) ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Parkmöglichkeiten sind nur sehr begrenzt vorhanden.

Berliner Congress Center
Alexanderplatz 3, 10178 Berlin
8.30 Uhr bis ca. 19.30 Uhr

U-Bahn: U2, U5, U8
S-Bahn: S3, S5, S7, S9, S75
Straßenbahn: M4, M5, M6
Bus: 100, 148, 200, TXL

www.nachhaltigkeitsrat.de

Nachhaltigkeit – die Wachstumsformel vom Mehr zum Besseren

Einladung
zum 5. Jahreskongress

6. September 2005
Berliner Congress Center (bcc), Alexanderplatz 3

Nachhaltigkeit – die Wachstumsformel vom Mehr zum Besseren

In einer Gesellschaft, die für das Mehr an Produkten immer mehr Rohstoffe braucht, ist Wachstum eine Sackgasse. Eine Fortsetzung des derzeitigen Ressourcenverbrauchs müsste letztlich die Grundlage von Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft zerstören. Unbegrenztes Wachstum ist nicht möglich, wo es nur um das „Größer, Fetter, Schwerer“ der alten Industriegesellschaft geht. Aber Wachstum, das sich an Mensch und Natur orientiert, Grenzen anerkennt und setzt, bedeutet Entwicklung. Nachhaltigkeit ist dann gegeben, wenn die Lebensmöglichkeiten zukünftiger Generationen vergrößert und nicht gefährdet werden.

Bisher ging es beim Wachstum einfach um das „Mehr“ – zukünftig muss es um das „Besser“ gehen, also um eine nachhaltige Entwicklung. Hierzu brauchen wir neue Ansätze und innovatives Denken.

BRICS+G - Nachhaltigkeit und Wachstum in Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika – und in Deutschland: Dieses Dialogprojekt des Nachhaltigkeitsrats und der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit thematisiert die Rolle von Nachhaltigkeitsstrategien für das Wachstum. BRICS steht für eine Ländergruppe, der prognostiziert wird, dass sie in überschaubarer Zeit wirtschaftlich stärker sein wird als die USA, Europa und Japan. Was bedeutet das für sie, was bedeutet das für uns? Was bedeutet es für unsere globale Verantwortung? Das Dialogprojekt wird in der Jahreskonferenz vorgestellt.

Ich lade Sie herzlich ein.



Dr. Volker Hauff,
Vorsitzender des Rates für
Nachhaltige Entwicklung

PROGRAMMABLAUF

- 08.30 h Eintreffen und Kaffee
-09.15 h
- 09.20 h Begrüßung: **Dr. Günther Bachmann**,
Geschäftsführer des Rates für
Nachhaltige Entwicklung
- 09.30 h Eröffnung: Vom Mehr zum Besseren
Marlehn Thieme, Rat für Nachhaltige
Entwicklung, Rat der EKD und
Deutsche Bank Stiftung
- 09.40 h Rede des Bundeskanzlers **Gerhard Schröder**
- 10.10 h Dank und Replik: **Dr. Volker Hauff**,
Vorsitzender des Rates für
Nachhaltige Entwicklung
- 10.15 h Umweltzerstörung und Armut
als Wachstumsbremsen
Prof. Dr. Klaus Töpfer, UNEP, Rat für
Nachhaltige Entwicklung
- 10.50 h Sustainability and Growth
Podium mit Experten aus BRICS+G
Moderation: **Peter Conze**, Gesellschaft für
Technische Zusammenarbeit, GTZ
- 12.15 h Pause
- 13.30 h Politisches Forum zur Nachhaltigkeit:
-14.30 h „Langfristige Ressourcenwirtschaft –
Wie aktuell ist das Thema?“
Für die Fraktionen des Deutschen Bundestages:
Michael Müller, SPD, **Dr. Klaus Lippold**, CDU/CSU,
Winfried Hermann, B90/Die Grünen,
Michael Kauch, FDP
Moderation: **Harald Schumann**, Tagesspiegel
- 14.40 h Parallele Themenforen (siehe Detailprogramm)
- 16.30 h Pause
- 17.00 h Facing Sustainability
Präsentation, Preisverleihung und Vorstellung
der Wettbewerbsbeiträge
Moderation: **Tobi Schlegl** und **Hubert Weinzierl**,
Rat für Nachhaltige Entwicklung
Mit einem Projekt von: **Volker Eisenach**,
Choreographie-Assistent des Films 'Rhythm is it'
- 18.15 h Empfang

Übersetzung Deutsch/Englisch bzw.
Englisch/Deutsch möglich.

FOREN

FORUM 1: MIT EFFIZIENZ RAUS AUS DEM ÖL

Wirtschaftswachstum wird seit 60 Jahren buchstabiert als „Öl, Öl, Öl“. Ein weiterer gigantischer Zuwachs wird prognostiziert. Wie gehen wir mit Abhängigkeiten und Klima-Bedrohung um? Eine effiziente Energienutzung wird von allen gewünscht und ist doch bisher nur ein energiepolitisches Mauerblümchen. Wie lange noch?

- **Prof. Dr. Claudia Kemfert**, DIW
- **Prof. Dr. Jürgen Schmid**, Wissenschaftlicher Beirat für Globale Umweltveränderungen
- **Prof. Dr.-Ing. Eberhard Jochem**, FhG-ISI, Rat für Nachhaltige Entwicklung
- **Georg Wilhelm Adamowitsch**, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
- **Rajeev Kher**, The Energy Research Institute, Indien
- Moderation: **Prof. Dr. Fritz Vahrenholt**, Repower Systems, Rat für Nachhaltige Entwicklung

FORUM 2: WACHSTUM UND WOHLSTAND - REDEFINING GROWTH

Wohlstand ist ein zentraler Bezugspunkt der Wirtschaftslehre. Ihn zu erreichen, bedarf das Konzept des Wachstums einer Neudefinition. Wachstumsmessung und Wachstumspolitik sollen neben der Wettbewerbsfähigkeit auch die sozial- und umweltverträgliche Entwicklung im Auge haben. Dabei stellt sich die Frage, in welchem Verhältnis ein Mehr an menschlichen Fähigkeiten und Freiheiten zu einem Wachstum der Gütermengen steht. Erweitert wird die deutsche Perspektive auf diese Frage durch die Erfahrungen aus Transformationsländern.

- **Rainer Grohe**, Galileo, Rat für Nachhaltige Entwicklung
- **Dr. Reinhard Loske**, MdB Bündnis90/Die Grünen
- **Derek Osborn**, UK Sustainable Development Commission
- **Prof. Sergej Bobylev**, Staatliche Universität Moskau
- Moderation: **Ruth Berschens**, Handelsblatt



FORUM 3: KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER: SPIELEN MIT SOZIALER VERANTWORTUNG

Spielsachen sollen Freude machen - doch wie sieht es bei ihrer Produktion aus? Nachhaltige Produktions- und Konsummuster in globalen Wertschöpfungsketten zu schaffen, ist eine dringende Aufgabe. Wie steht es darum am Beispiel der Spielwarenindustrie?

- **Prof. Dr. Edda Müller**, vzbv, Rat für Nachhaltige Entwicklung
- **Dr. Sigrid Skarpelis-Sperk**, MdB
- **Christian Ewert**, International Council of Toy Industries
- **Prof. Dr. Ding Ningning**, Zentrum für Entwicklungsforschung, Volksrepublik China
- Moderation: **Dr. Lucia Reisch**, NWD-Institut

FORUM 4: AFRIKA UND DIE MILLENNIUMS-ZIELE

Die AIDS-Bekämpfung im südlichen Afrika ist von zentraler Bedeutung für ein Erreichen der Millenniums-Ziele der Vereinten Nationen. Viel wird schon getan, aber wird es reichen? Wie erreichen wir Nachhaltigkeit in der Wirtschaft und Arbeitsproduktivität, Bildung und Ernährungssicherheit?

- **Prof. Dr. Klaus Töpfer**, UNEP, Rat für Nachhaltige Entwicklung
- **Natalie Mayet**, BMW-Südafrika
- **Prof. Alan Whiteside**, University KwaZulu-Natal, Südafrika
- **Eveline Herfkens**, UN SG's Executive Coordinator to the Millennium Development Goals Campaign
- Moderation: **Timm Krägenow**, Financial Times Deutschland

FORUM 5: SUSTAINET – LANDWIRTSCHAFT ALS GLOBALER ENTWICKLUNGSMOTOR

In den „Länder des Südens“ ist die moderne Landwirtschaft ein wichtiger Motor für wirtschaftliches Wachstum und Armutsminderung. Wie kann sie unter Aspekten der Nachhaltigkeit gestaltet werden? Das Projekt „Sustainet“ will darauf Antworten geben.

- **Dr. Vandana Shiva**, Navdanya / Research Foundation for Science, Technology and Ecology
- **Prof. Dr. Josef Sayer**, Misereor, Rat für Nachhaltige Entwicklung
- **Kostas G. Stamoulis**, Food and Agriculture Organisation, FAO, Economics Division
- **Stefan Helming**, GTZ, Bereichsleiter Planung und Entwicklung
- Moderation: **Robert Kressirer**, GTZ, Planung und Entwicklung

FORUM 6: NATIONALE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIEN UND LOKALE NETZWERKE

Sind nationale Nachhaltigkeitsstrategien erfolgreich? Welche Erfahrungen liegen vor und wie schaffen wir die bessere Vernetzung sowohl international als auch mit lokalen Initiativen und zivilgesellschaftlichen Partnerschaften?

- **Barry Dalal-Clayton**, International Institute for Environment and Development, London
- **Dr. Angelika Zahrnt**, BUND, Rat für Nachhaltige Entwicklung
- **Holger Tschense**, Bürgermeister der Stadt Leipzig, Rat für Nachhaltige Entwicklung
- **Ulrich Nitschke**, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt
- **Prof. Marcel Bursztyn**, Direktor, Zentrum für nachhaltige Entwicklung, Universität Brasilia
- Moderation: **Holger Robrecht**, ICLEI, International Council for Local Environmental Initiatives

